

## Interkommunales Klimaschutzteilkonzept zur Klimaanpassung Region Rhein-Voreifel **Pressemitteilung Online-Zwischenveranstaltung**

### **Vorstellung Analyseergebnisse des Klimaanpassungskonzepts der Region Rhein-Voreifel**

- **Online-Video ab 2. Juli 2020 öffentlich**
- **Vorstellung und Diskussion von Analyseergebnissen**
- **Anregungen und Fragen auch im Nachgang der Veranstaltung möglich**

Seit Januar 2020 erarbeitet die Klimaregion Rhein-Voreifel, bestehend aus den Kommunen Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg, gemeinsam mit den Büros Innovation City Management und K.PLAN ein Klimaschutzteilkonzept zur Anpassung an den Klimawandel. Bei der öffentlichen Auftaktveranstaltung am 6. Februar im Rathaus Bornheim wurden die Ziele und Hintergründe rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bereits vorgestellt und lokale Handlungsschwerpunkte identifiziert.

Die Ergebnisse der bislang durchgeführten Analysen sollen nun ab dem 2. Juli 2020 auf der Website der Klimaregion Rhein-Voreifel unter [www.klima-rv.de](http://www.klima-rv.de) über ein Online-Video vorgestellt werden. Auf Basis dieser Untersuchungen lassen sich anschließend möglichst zielgenaue Maßnahmen für die einzelnen Kommunen ableiten. Da die Vorgaben des Infektionsschutzes leider keine Präsenzveranstaltung zulassen, wird es über einen Zeitraum von drei Wochen die Möglichkeit geben, Fragen und Anregungen über verschiedene Kanäle einzureichen.

„Aufgrund der Einschränkungen, die durch die Corona-Pandemie bestehen, können wir leider nicht wie ursprünglich geplant eine Präsenzveranstaltung durchführen“, erklärt Klimaschutzmanager Tobias Gethke. „Da wir die Bürgerinnen und Bürger schützen wollen aber auch zeitgleich ihre Anregungen benötigen, haben wir uns für diese Variante entschieden.“

#### **Mitsprache über Website möglich**

Das Video mit der Präsentation und Erläuterung wird auf der Website [www.klima-rv.de](http://www.klima-rv.de) bzw. auf YouTube veröffentlicht. Anmerkungen und Rückfragen können dann per Kommentar auf YouTube, per E-Mail, über einen runterladbaren Fragebogen sowie über ein online-basiertes Kartenprogramm eingereicht werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit bei zwei Telefonterminen oder Videokonferenzen bestimmte Themen zu diskutieren. Interessenten können sich dazu ebenfalls per Mail melden und werden dann über den genauen Zeitpunkt sowie über die Einwahldaten informiert. Durch diesen Anmeldeprozess können Themen und räumliche Schwerpunkte besser strukturiert werden. Genaue Details zu den Beteiligungsmöglichkeiten werden ebenfalls auf der Website erläutert.

Für darüber hinaus gehende Rückfragen steht Tobias Gethke, interkommunaler Klimaschutzmanager, über [tobias.gethke@stadt-bornheim.de](mailto:tobias.gethke@stadt-bornheim.de) oder telefonisch unter 02222 / 945-285 zur Verfügung.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages